©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download www.zobodat.at

aus viel zu knapp amputierte Schwimmvögel in den Handel kommen, bei denen durch Amputation nur wenige Handschwingen entfallen. Oft lernen sie später trotzdem geschickt zu fliegen. Man tut also nur gut, besonders Seltlinge an Gänsen, Enten und Reihern, Flamingos und anderes skeptisch zu betrachten, wenn man sie in der Freiheit beobachtet. Sie dürften so gut wie immer entflogen sein. Besondere Vorsicht muß bei Rothalsgänsen walten, denn diese Art ist in den letzten Jahren in erstaunlich hoher Zahl importiert worden. — Ich war zugegen, wie im April 1961 drei dieser Gänse einer Tierhandlung entflogen!

Man muß nahezu in jeder Vogelgruppe mit Ausreißern aus der Gefangenschaft rechnen; sie pflegen allerdings meist nicht lange am Leben zu bleiben. Besonders die nicht selten entfliehenden, kleinen Sittiche und andere Papageien gehen auch im Sommer meist rasch zu Grunde, während sich Kanarienvögel oft erstaunlich lange halten. Es mag manchen Beobachter kränken, daß der Seltling, den er entdeckte, hier zum Flüchtling aus der Gefangenschaft abgewertet wird, doch hat die Beobachtung von Irrgästen überhaupt nur untergeordnete Bedeutung. Gerade mit der Veröffentlichung soll man vorsichtig verfahren. So erscheint die Beobachtung einer Spatelente (Bucephala islandica) vom 7.—29. 4. 1956 bei Krumbach oder die einer äußerst zahmen Eiderente vom Oktober bis Dezember 1960 in Frankfurt-Main belanglos, wenn man weiß, daß sich heute manche Vogelliebhaber Eier verschiedener Wildenten mit dem Flugzeug sogar von Island kommen lassen, um sie hier ausbrüten zu lassen und die Jungen dann groß zu ziehen — eine dortige Firma bietet solche Eier in jeder Menge an.

Aus dem Augsburger Tiergarten

Das Sommerhalbjahr brachte zunächst außerordentlich unfreundliches Wetter, unter dem der Besuch beträchtlich litt. Doch folgten im Hochsommer und Herbst so schöne Tage, daß die Besucherzahlen schließlich jene des Vorjahres beträchtlich überschritten. Bis zum 31. 8. 1961 besuchten insgesamt 206 047 Gäste unseren Garten.

Besonderer Erfolg war in diesem Sommer dem Großen Kinderfest beschieden, das die Stadt Augsburg seit 1950 am 15. August jeden Jahres ihren jüngsten Bürgern im Tiergarten ausrichtet; im Jahr 1960 mußte es leider ausfallen, weil die Kinderlähmung Stadt- und Landkreis schwer heimsuchte. Obwohl der Himmel dicht mit Wolken verhangen war, strömten schon von Mittag an Eltern und Kinder zum Tiergarten. Insgesamt passierten 7776 Erwachsene und drei- bis viermal so viele Kinder unsere Eingänge. Den vielen ehrenamtlichen Mitwirkenden, den unzähligen freiwilligen Helfern, den Firmen, die Preise und Geschenke stifteten, den unermüdlichen Organisatoren von der Stadtverwaltung sei ebenso gedankt wie Herrn Bürgermeister Pepper, der diesen festlichen Nachmittag mit einer Ansprache an das junge Augsburg eröffnete.

In der Berichtszeit wurde der Bau einer neuen Abortanlage begonnen und fast beendet. Wir fingen weiter an, das Wildschweingehege umzugestalten.

Im Tiergarten wurden insgesamt geboren: 1,1 Shetlandpony, 0,1 Zwergesel, 1,0 Damarazebra, 0,1 Bison, 1 Mischlingsrind, dessen Vater ein Watussirind ist, dessen



Zebrastute aus Südwestafrika mit Fohlen (geboren am 20. 6. 1961 im Tiergarten)
Foto S. Mergle

Mutter aber einen Hybriden von Yak und Steppenrind darstellt, 0,1 Wasserbüffel, 2 Zackelschafe, 2 Skudden, 2 Damhirsche, 3 Rothirsche, 1,0 Blässbock, 4 Lamas. Erbrütet wurden u. a. 5 Nandus, 3 Kolbenenten, 5 schwarze Schwäne.

Durch Kauf oder Tausch vermehrte sich die Tiersammlung um:

0,1 Weißkehlmeerkatze, 0,1 Kronenmeerkatze, 0,2 Zwergrinder aus Dahomey, 1,1 Zwergziegen, 1,0 Alpaka, 0,1 Nasenbär, 3 Agutis, 2 Schwarzhalsschwäne, 1,1 Moorenten, 2 Kronenkraniche, 2 Riesenkraniche, 4 chilenische Flamingos, 1,1 Regenwachteln, 1 Gelbbrustara, 1,1 Alexandersittiche, 1,1 Zwergohreulen.

Verkauft wurden: 1 Mantelpavian, 1 Sphinxpavian, 1 Weißkehlmeerkatze, 5 Wildschweine, 2 Riesenesel, 1 junger Bär, 2 junge Löwen, 1 junger Nandu, 4 schwarze Schwäne: hierbei handelt es sich vor allem um bei uns nachgezüchtete Tiere.

Wiederum erhielten wir mehrere junge Störche, die aus dem Nest gefallen oder verunglückt waren; sie wurden großgezogen bzw. gesund gepflegt und aufgelassen. Auch in diesem Jahr erfreuten sie unsere Besucher durch ihre Flugkünste. Über die Ansiedlung freifliegender Silbermöven in unserem Tiergarten wird anderweitig ausführlich berichtet werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des naturwiss. Vereins für Schwaben, Augsburg

Jahr/Year: 1961

Band/Volume: 65

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Aus dem Augsburger Tiergarten 35-36